

## 25. Schönauer Christkindlmarkt

Bereits zum fünfundzwanzigsten Mal hatte der Schönauer Christkindlmarkt am 2. Adventwochenende auf dem „Marktplatz“ in der Eggenfeldener Straße seine Pforten für die Besucher aus nah und fern geöffnet. Bei idealen äußeren Bedingungen und zur Freude aller Standlleute kamen wieder unzählige Besucher zum Hüttendorf in der Ortsmitte von Schönau und es herrschte an beiden Markttagen ausgezeichnete Stimmung.

In Vertretung von Bürgermeister Robert Putz hieß 2. Bürgermeister Herbert Schlag zusammen mit Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil alle Teilnehmer wie Besucher ganz herzlich willkommen. Der Chor der Grundschule Schönau sorgte mit vorweihnachtlichen Liedern für einen stimmungsvollen Auftakt an beiden Tagen. Der gesamte Marktplatz war bis auf den letzten Platz mit den Hütten und Ständen der Teilnehmer umstellt. Besucher aus nah und fern kamen in das Hüttendorf, genossen die heimelige Atmosphäre und interessierten sich für das reichhaltige Angebot.

Nachdem die Kindergartenkinder mit ihrem Lampionzug die Ankunft des Heiligen Nikolaus ankündigten, kam er dann endlich und teilte an die vielen anwesenden Kinder kleine Geschenke aus. Zum Abschluss beider Markttage konnten sich nicht nur die insgesamt 20 Gewinner der Entengutscheine freuen, sondern auch die Organisatoren und Standlbetreiber. Denn die vielen Besucher aus weitem Umkreis sprachen einmal mehr für die große Anziehungskraft des heimeligen wie idyllischen Christkindlmarkts in der Hofmark.

Auch der zweite Tag ging unvermindert weiter. Mittelpunkt war erneut das Hirtenfeuer, das an beiden Tagen hell aufloderte.

Nach dem Adventsingen der Chorgemeinschaft „Puzzle“ und des Schönauer Kirchenchores in der Pfarrkirche St. Stephanus untermalte Claus Müller mit seinen Musikschülern die vorweihnachtliche Stimmung. Anschließend führten noch die Kindergartenkinder auf der Bühne in der Mitte des Marktplatzes ein vorweihnachtliches Singspiel auf, bevor erneut der Nikolaus die vielen Kinder mit Präsenten erfreute. Als der letzte Gutschein für eine Weihnachtsente und einen Christbaum verlost war, erlosch langsam das Lagerfeuer und kam das bunte Treiben auf dem Marktplatz zum Ruhen. Bürgermeister Putz verabschiedete die heimgehenden Besucher, bedankte sich aber auch für die großartige Kulisse bei den Standlbetreibern und der Organisation des Marktes und bei allen, die durch ihren Beitrag den Markt erst zu diesem Erfolg gebracht haben. Verbunden mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr freute sich das Gemeindeoberhaupt schon wieder auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.